

PRESSESPIEGEL

Mo.10.11.2025



MONTAG 10.11.2025 KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Päckchen für Kinder in Not



Helfen Sie mit und beschenken Sie den Kindern in Osteuropa ein schönes Weihnachtsfest.

Ihr Weihnachtspaket können Sie schon jetzt beim **NORDERNEYER MORGEN**, bis 14.11., abgeben.

Machen Sie mit:

1. Bekleben Sie einen Schuhkarton mit Geschenkpapier.
2. Notieren Sie auf dem Paket die Altersgruppe des Kindes, für das Ihr Geschenk bestimmt ist, sowie „Mädchen“ oder „Junge“.

Das kann rein:

Süßigkeiten, Schul-Utensilien, kindgerechte Schulsachen und Drogerieartikel. Bitte keine Gebrauchsgüter.

3. Bringen Sie bei Abgabe des Pakets 2 Euro pro Paket für den Transport mit.

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Winterstr. 6, 26548 Norderney
Telefon: 04932-991899
info@norderneyer-morgen.de

Unten links

Liebe Kids, also falls ihr es noch nicht wusstet: Martini gibt es auch beim Nomo! Seit Wochen freuen wir uns auf den heutigen Martinitag und auf den Besuch von vielen kleinen Hexen, Piraten oder Gespenstern, also kommt gerne bei uns in der Winterstraße vorbei. Sonst müssten wir die Überraschungen und Süßigkeiten ja alle selber füttern, und das will ja keiner. Gell?

Boßel-Auftakt in die neue Saison



Von der Kreuzung Lüttje Legde/Richthofenstraße aus ging es am vergangenen Samstag für die Norderneyer Boßelteams wieder auf die Wettkampfstrecke.

Foto: Linke

Norderney – Mit einem dreifachen „Lüch up un fleu rut!“ haben die Mitglieder der Norderneyer Boßelvereinigung am vergangenen Samstag ihre diesjährige Wettkampfsaison eingeläutet. Der neue Vorsitzende Marco Lührs begrüßte die Frauen- und Herrenmannschaften an der Lüttje Legde mit einer traditionell auf Plattdeutsch gehaltenen Ansprache. Lührs dankte dabei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen zur Wahl des neuen Vorstands sowie der Stadt Norderney und den Technischen Diensten für die erneute Freigabe der Straße und das Auf-

stellen der Straßenschilder. Besondere Worte richtete er an seinen Vorgänger Heino Trebsdorf-Bayliss, der weiterhin für das Team „Frisia Allerbest“ werfen wird: „Mit deiner Leidenschaft, deinem Einsatz und deinem Humor hast du dazu beigetragen, dass unsere Vereinigung heute so ist, wie sie ist. Dafür hast du unseren großen Respekt und einen riesigen Dank.“ Nachdem der Vorsitzende zudem allen Mannschaften Erfolg und faire Wettkämpfe gewünscht hatte, ging es direkt auf die Strecke mit den ersten Partien der neuen Spielzeit.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen

Werben Sie im NORDERNEYER MORGEN EXTRA



Die große Extra-Ausgabe ab Mitte Dezember

- komplett in Farbe, hohe Auflage
- viele bunte Geschichten
- alle Termine von Weihnachten bis über den Jahreswechsel

Anzeigenschluss: 20. November



Jan Weer meent:

Acht Grad klingt schon verdächtig nach nasskalt und so wird es auch. Also zieht euch besser die Kapuze über den Kopf und den Schal um die Nase. Leichter Südwind bringt die Wolken mit.

Hochwasser ist heute um 2.03 + 14.40 Uhr, **Niedrigwasser** um 8.24 + 20.33 Uhr. **Wassertemperatur:** 10 Grad.

SA: 7.48 Uhr; **SU:** 16.41 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

10. November

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

15 Uhr, Spielenachmittag, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

ab 15 Uhr, Empfang der Martini-Kinder, altes Pfarrhaus bei den Seehunden, Kirchstr. 13

15.30 Uhr, Singspaß Norderney, AWO-Ortsverein e. V., Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr. 18

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr. 18, 04932-1830 o. 04932-3696

18 Uhr, Martini-Umzug mit der Jugendfeuerwehr und dem Posauenchor. Treffpunkt Ecke Jann-Berg-haus-Straße / Winterstraße

Watt-Welten-Besucherzentrum:

17 Uhr, Faszination Nacht, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Downton Abbey: Das große Finale

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna
9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Lokal werben,
lokal wirken.



NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

STAY WILD – SEI FRECH,
WILD und WUNDERBAR

Täglich im
Leib & Seele

MEIN RESTAURANT
Bülöwalllee 8 · Tel: 04932-8010

Werkzeugverleih

Telefon (04932) 869 169



Alle Ausgaben auf
www.nomo-norderney.de

**NEU!!! WUNDERSCHÖNE
ETUITASCHEN AUS UNSERER
SIEBDRUCK-WERKSTATT**



nur 9,80 €



**NORDERNEYER
MORGEN**
JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Martini: Kostüme und Laternenumzug

Norderney – Am heutigen Montag findet auf Norderney das alljährliche Martini-Singen statt. Den ganzen Nachmittag über ziehen die Kinder der Insel mit bunten und kreativen Kostümen von Geschäft zu Geschäft, um Martinilieder zu singen und mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenkt zu werden. Viele Norderneyer Einzelhändler rund um die Einkaufsstrassen sowie im Conversationshaus und auch das Norderneyer Rathaus werden die jungen Sängerinnen und Sänger empfangen.

Ab 15 Uhr heißt zudem die evangelische Kirchengemeinde die Martinisängerinnen und -sänger am Pfarrhaus bei den Seehunden willkommen. Um 18 Uhr startet zum Abschluss der traditionelle Laternenumzug ab der Ecke Winter- und Jann-Berghaus-Straße, der auch in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr und vom Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde begleitet wird. Der Umzug führt durch die Innenstadt und endet am Martin-Luther-Denkmal vor der Inselkirche.

Gasumstellung:

Stadtwerke laden zu Infoveranstaltung

Norderney – Die Stadtwerke Norderney informieren am morgigen Dienstag ab 17.30 Uhr im Großen Saal des Conversationshauses über den anstehenden Wechsel von L-Gas auf H-Gas. Fachleute der Stadtwerke und der Firma Enermess erläutern, welche Schritte erforderlich sind, wann die Anpassungen vorgenommen werden und worauf Verbraucherinnen und Verbraucher achten sollten. Zudem werden Fragen der Sicherheit und die Unter-

stützung bei der technischen Anpassung von Gasgeräten besprochen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Durch die Umstellung auf H-Gas soll die langfristige Gasversorgung der Haushalte und Betriebe gesichert werden. Damit folgt Norderney einer bundesweiten Maßnahme, die notwendig wird, weil die Fördermengen des bisherigen L-Gases stetig sinken.

Anzeigen

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

Jetzt für 2026 buchen
www.fewo-norderney.de

BAMBUS GARTEN
ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI
Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)
Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr
LIEFERSERVICE
www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülöwalllee 2

RESTAURANT ATHEN
WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET
VON 17- 21.30 UHR (MO.+DI. RUHETAG)
Im Gewerbelände 1, Tel.: (04932) 93 58 50

BEI SCHOTTI
Am Theaterplatz
erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!
Reservierung möglich: 04932/935 877

NEY TAXI
Taxis für 1 bis 8 Personen
Tel. 04932 2345
WhatsApp Online App
www.neytaxi.de

Daniel's Grill
Winteröffnungszeiten
11.30-14 Uhr & 17-20 Uhr
So.+ Do. Ruhetag
Tagesgerichte-Info unter
Facebook, Lieferservice
Lippestr.9
Tel- 0152-06754794

Mediterranes Restaurant
DENISSIMO
12-14 Uhr Mittagsbuffet 14,90 €
17.30-23 Uhr a la Carte
So. Ruhetag · Mo. ab 17.30 Uhr
KIRCHSTR. 26, neben Inselhotel
Vier Jahreszeiten / 04932-4670170



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!
„Haus Norderoog“

Wir suchen zu sofort eine
Servicekraft (m/w/d)
Vollzeit / Teilzeit

Für unser neues Teammitglied bieten wir:
40 Std.-Woche / 5-Tage-Woche
übertarifliche Bezahlung + Sonderzahlung monatlich
30 Tage Urlaub, unbefristeter Arbeitsvertrag

Kontakt: 0151 55056022 oder
haus.norderoog@bundeswehr-sozialwerk.de

NORDERNEYER MORGEN
Von der Insel für die Insel
Anzeigen: 04932-99 18 99

**GENUSS
LIEFEREI**
WIR BRINGEN'S!

JETZT NEU: DEIN ESSENSLIEFERDIENST

DI - SO | 17 - 21 UHR

04932 - 991 991

MINDESTBESTELLWERT: 25 €

WWW.FISCHGENIESSEREI.DE



**HIER ZUR
SPEISEKARTE
&
DIREKT BESTELLEN!**



FAST FOOD |
FISCHBRÖTCHEN |
UNSERE KLASSIKER AUS
DEM BOOTHAUS &
DER FISCHGENIESSEREI

HEUTE

THALASSO-TREFFPUNKT

Ab 10 Uhr informiert die Thalasso-Koordinatorin Anja Raschke über die Heilkraft des Meeres im Badehaus und beantwortet alle Fragen zu diesem Thema.

HANDYFOTOGRAFIE Im Schulgarten der Grundschule treffen sich um 16 Uhr Interessenten, die sich für kreative Handyfotografie interessieren. Hierbei lernt man Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen kennen. Diese werden geübt und praktisch umgesetzt. Als schöne Erinnerung für zu Hause bekommt man ein Foto auf Holz. Näheres: www.kreativita.de.

AQUAFIT Eine Erfrischung für Körper und Geist bietet ein 45-minütiger Aquafit-Kurs, der um 17.30 Uhr im Badehaus Norderney beginnt. Preis pro Einheit 14 Euro.

KINO Um 20 Uhr läuft im Kino des Kurtheaters der Film „Downton Abbey: Das große Finale“. Zum Inhalt: Im Zuge des rasanten gesellschaftlichen Wandels sehen sich auch die Bewohner und Bediensteten von Downton Abbey mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert – auch, weil die Crawleys immer mehr Probleme finanzieller Natur bekommen und damit nicht nur für die Familie, sondern auch für alle Angestellten jede Menge auf dem Spiel steht. Fortsetzung zum 2019 erschienenen Kinofilm „Downton Abbey“ sowie dessen Sequel „Downton Abbey II: Eine neue Ära“ aus dem Jahr 2022. Die Filme schließen an die erfolgreiche Kult-Serie „Downton Abbey“ an, die 2015 mit einer sechsten Staffel ihren Abschluss fand.

Klimawandel trifft Tourismus

IHK Niedersachsen legt Ergebnisse zur Klimafolgenanpassung vor



Hitzerekorde und Starkregen sind Auswirkungen des Klimawandels. Foto: Pixabay

NORDERNEY Der Klimawandel hat – nicht nur in Niedersachsen – unmittelbare Folgen für die Tourismusbranche. Touristische Betriebe spüren die Auswirkungen bereits heute: Hitzewellen, Starkregen und veränderte Gästeerwartungen stellen die Branche vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen für Innovation und Nachhaltigkeit. Das sind die Kernergebnisse einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Niedersachsen unter den Tourismusbetrieben im Land. Gemeinsam mit dem Dehoga-Niedersachsen und der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) stellte die IHK die Ergebnisse in der Landespresskonferenz vor und zeigte auf, wo Politik aber auch Unternehmen jetzt handeln müssen.

So wurden rund 450 Tourismusunternehmen aus ganz Niedersachsen 2025 zum Thema Klimafolgenanpassung im touristischen Betrieb befragt.

Die Ergebnisse: Fast die Hälfte der Betriebe erkennt die Relevanz des Themas für den eigenen Betrieb. Besonders in Regionen wie den Ostfriesischen Inseln und der Lüneburger Heide ist das

Problembewusstsein hoch. „Die Bereitschaft ist da, aber die Mittel fehlen“, analysiert Monika Scherf, Hauptgeschäftsführerin der IHK. Fast 80 Prozent der Betriebe sehen die Kosten als größtes Hindernis, gefolgt von bürokratischen Hürden und fehlendem Know-how. „Die enge Zusammenarbeit von TMN, IHK und Dehoga zeigt, wie

wichtig starke Netzwerke sind, um den Klimawandel gemeinsam im Tourismus anzugehen. Nur wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, kann Klimaanpassung gelingen. Entscheidend ist, dass die Betriebe diesen Weg mitgestalten. Sie sind die treibende Kraft, wenn es darum geht, Maßnahmen in die Praxis zu bringen. Wir als TMN unterstützen diesen Prozess mit konkreten Hilfestellungen und möchten noch mehr Betriebe motivieren, sich aktiv einzubringen“, so Meike Zumbrock, Geschäftsführerin der TMN. Die Ergebnisse und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen mit dem Titel „Klimafolgenanpassung im Tourismus mit Leitfragen für Unternehmen“ sind unter www.ihk-n.de/klimafolgenanpassung abrufbar.

Kinderfest des Förderkreises

NORDERNEY Der Förderkreis der Norderneyer Schulen lädt zum Kinderfest in die Aula der Kooperativen Gesamtschule (KGS) ein. Unter dem Motto „Tauch ein ins Meer“ soll sich am Sonntag, 15. November, zwischen 15 und 17.30 Uhr alles um das Thema Leben im und am Meer drehen. Da kann man gespannt sein, was sich die Veranstalter an Dekoration und Unterhaltungsprogramm ausgedacht haben.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung

Verlegerin: Charlotte Basse

Chefredaktion: Heidi Jansen (he)

Lokalredaktion:

Sven Bolde (bo)

Jörg Valentin (ja)

Mantelredaktion:

Burkhard Ewert und Louisa Riepe

Anzeigenleitung: Sabrina Hanghoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel

Druck: A. Berg Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder

wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise Nr.

63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. An-

zeigenannahmefrist: zwei Tage vor Erscheinen, 17

Uhr. Beleggeld monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl.

Zustellgebühr und MwSt; monatlich 27,50 Euro bei

Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und

MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00

Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des

Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Be-

treibungsstörungen, bei fremdem Eingriffen in die Produk-

tion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch An-

zeigenkampagne besteht kein Anspruch auf Lieferung der

Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung

des Bezugsbetrags.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG

Stellnachrichten: 14

26506 Norderney

Telefon: (04931) 925-0

E-Mail: norderney@skn.de

Redaktion: (04931) 925-230

- Fax: (04931) 925-307

Anzeigen: (04931) 925-150

- Fax: (04931) 925-126

E-Mail: norderney@skn.de

Anzeigen Ansprechpartner:

Lars Rieche 015174402404

Vertrieb: (04931) 925-555

- Fax: (04931) 925-292

- E-Mail: aboservice@skn.de

Internet: www.norderneyer-badzeitung.de

Gemeindepartnerschaften mit Südafrika

Gemeinsame Projekte von Gemeinden sollen vorgestellt werden

NORDERNEY Um Südafrika und speziell um kirchliche Partnerschaften zu diesem Land geht es in einem Vortrag im Martin-Luther-Haus am Dienstag, 11. November, ab 19.30 Uhr. Referieren wird Eric Pagnoux – der Ehemann von Brigitte Pagnoux, die zurzeit als Kurpastorin in der Kirchengemeinde Norderney mitarbeitet – über das Land Südafrika, die Kir-

chen, die Gemeinden und die Projekte von deutschen Kirchengemeinden.

Als Gemeindeglied einer evangelischen Kirchengemeinde in Osnabrück hat Eric Pagnoux seit über 25 Jahren Kontakt zu vielen Südafrikanerinnen und Südafrikanern. In dieser Zeit hat er zwei Partnerschaftsprojekte begleitet, die im Vortrag vorgestellt werden sollen.



Das südafrikanische Kapstadt

Foto: privat

Ihr Team für Ihre Immobilie!

Osterstraße 9
26506 Norderney
0 49 31 - 93 65 50
www.edenwiske.de
EDEN & WISKE IMMOBILIEN

Eislaufdisziplin	große Schräglage am Berg	kleine Schiffs-kabine	Gottes-leugner	Mutter der Nibelungen-könige durch Feuer ver-nichten	mittels	die Erde betref-fend	franzö-sischer Maler 1532	ehemal-japanische Münze	Stelle, wo etwas aufhört	Gott der Massai	Alaska-Halb-inself	Haupt-strom Pakistans	Berg-manns-werk-zeug	Nieder-gang	franz. Mehr-zahl-artikel	Klein-kin-der er-zäh-len	franzö-sisch, span.: in
Heros	Hack-fleisch-gericht (franz.)			süd-amerika-nische Farm	eilig					Teil der Karne		schimp-fen	Staat in West-afrika			Stadt in Litauen	modern
kirch-liche Amts-tracht	ein Alkaloid	spani-scher Maler †	Haupt-stadt von Oman	türk. Groß-grund-her				Heil-pflanze				Einwoh-ner	Rufname d. eh. Fuß-bal-lers Hoenes				
ab-suchen				südeng-lische Graf-schaft								schüt-zen	Vorgang auf Auk-tionen				schlie-sische Humor-figur
Aus-druck des Ekels		Auffor-derung zur Ruhe	US-Filmstar † 1995 (Dean)	chem. Zeichen für Argon								nieder-deutsch: schlecht, falsch			altch. Erfinder des Papiers	priester-liches Gebet	
Geburts-ort, Zuhause	Sym-metrie	blühen-de Holz-pflanze		früher Vorfahre	Insel vor Dal-matien (Ital.)							Kurort in der Schweiz	bibl. König von Magog	poetisch: Nadel-wald		ein Längen-maß (Abk.)	
			ostgot. Königs-ge-schlecht	Hoch-schulen (Kw.)	Greif-werk-zeug							bayer. Alpen-schide-rer †		ein Haut-aus-schlag			
arabisch: Sohn	Stadt im Westen Maure-taniens											Autor von „Peer Gynt“		dt. Zoo-loge † (Bern-hard)			
dem Namen nach												franz. Departement-hptst.	deutsche Schau-spielerin				
Haupt-stadt von Jordanien	Fluss durch Nord-italien	Stadt in Myan-mar		franzö-sischer Frauen-name	Küsten-vogel							schweiz. Aktien-index (Abk.)	Rhein-last-kahn				
Almosen												Abk.: Gewerbe-aufsicht	Holz schnei-den				
slawi-scher Volksan-gehöriger				Wein-flaschen-art									Fuß-glied				
				Verfol-gungs-wahn										Tafel-aufsatz im MA			

HEUTE

THALASSO-TREFFPUNKT
Ab 10 Uhr informiert die Thalasso-Koordinatorin Anja Raschke über die Heilkraft des Meeres im Badehaus und beantwortet alle Fragen zu diesem Thema.

HANDYFOTOGRAFIE Im Schulgarten der Grundschule treffen sich um 16 Uhr Interessenten, die sich für kreative Handyfotografie interessieren. Hierbei lernt man Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen kennen. Diese werden geübt und praktisch umgesetzt. Als schöne Erinnerung für zu Hause bekommt man ein Foto auf Holz. Nähere Infos: www.kreativital.de.

AQUAFIT Eine Erfrischung für Körper und Geist bietet ein 45-minütiger Aquafit-Kurs, der um 17.30 Uhr im Badehaus Norderney beginnt. Preis pro Einheit 14 Euro.

KINO Um 20 Uhr läuft im Kino des Kurtheaters der Film „Downton Abbey: Das große Finale“. Zum Inhalt: Im Zuge des rasanten gesellschaftlichen Wandels sehen sich auch die Bewohner und Bediensteten von Downton Abbey mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert – auch, weil die Crawleys immer mehr Probleme finanzieller Natur bekommen und damit nicht nur für die Familie, sondern auch für alle Angestellten jede Menge auf dem Spiel steht. Fortsetzung zum 2019 erschienenen Kinofilm „Downton Abbey“ sowie dessen Sequel „Downton Abbey II: Eine neue Ära“ aus dem Jahr 2022. Die Filme schließen an die erfolgreiche Kult-Serie „Downton Abbey“ an, die 2015 mit einer sechsten Staffel ihren Abschluss fand.

Kinderfest

NORDERNEY Der Förderkreis der Nordermeyer Schulen lädt zum Kinderfest in die Aula der Kooperativen Gesamtschule (KGS) ein. Unter dem Motto „Tauch ein ins Meer“ soll sich am Sonntagabend, 15. November, zwischen 15 und 17.30 Uhr alles um das Thema Leben im und am Meer drehen.

KONTAKT

Sven Bohde 04931/925-345
Jörg Valentin 04931/925-346

„Die Insel befindet sich im Umbruch“

Hayo Moroni über Strategie der FWN, politische Konflikte und neue Herausforderungen der Insel

Ein Jahr mehr bis zu den nächsten Kommunalwahlen in Niedersachsen. Da ist es auch für die Parteien auf Norderney an der Zeit ihre Reihen zu sichten und zu ordnen. Die Freien Wähler Norderney (FWN) erreichten bei der letzten Stimmabgabe auf der Insel vor fünf Jahren 14 Prozent der Stimmen und stellen damit drei Vertreter im Rat der Stadt. Christian Budde, Bernhard Onnen und Hayo Moroni beschreiben ihre Politik selbst als bürgernah, unabhängig und traditionsbewusst. Der KURIER mit dem Fraktionsvorsitzenden Hayo Moroni über Perspektiven, Strategie und Ausblick in Richtung Kommunalwahlen am 14. September 2026.

Herr Moroni, noch zehn Monate bis zu den Kommunalwahlen. Haben Sie sich und Ihre Parteifreunde von den Freien Wählern schon Gedanken über eine Strategie für die kommende Ratsperiode gemacht?

Wir sind aktuell noch im Überlegungs- und Findungsprozess.

Zuletzt haben die Freien Wähler zusammen mit der FDP und der CDU eine harte Frontlinie in Sachen Zweckentfremdungssatzung betrieben. Von Kommunalpolitikern in der Sache keine Spur. Können Sie erklären, was passieren müsste, dass man eine für alle Fraktionen verträgliche Lösung finden könnte?

Die Fraktionen der Freien Wähler Norderney (FWN), CDU und FDP haben in der Diskussion um die Zweckentfremdungssatzung keineswegs eine harte Linie vertreten – im Gegenteil. Bis etwa 2021/2022 bestand im Stadtrat ein breiter Konsens, auch mit der damaligen SPD-Fraktion, dass die Satzung vom 29. November 2019 nicht rückwirkend auf sogenannte „Altferienwohnungen“ angewendet werden sollte. Diese Wohnungen wurden bereits vor 2014/2015 ohne Genehmigung als Ferienunterkünfte genutzt und galten über Jahrzehnte hinweg weder



FWN-Fraktionsvorsitzender Hayo Moroni mit Bildern seines Großvaters Poppe Folkerts Archivbild

bei der Stadt Norderney noch beim Landkreis Aurich als Zweckentfremdung von Wohnraum. Ohne diesen parteiübergreifenden Konsens wäre die Satzung damals gar nicht beschlossen worden. Erst die neue SPD-Fraktion, die nach der Kommunalwahl 2021 ins Amt kam, hat diesen Konsens aufgekündigt. Sie verfolgt offenbar die Hoffnung, durch ein strikteres Vorgehen gegen ungenehmigte Ferienwohnungen mehr Dauerwohnraum zu schaffen. Das würde jedoch rund 80 Prozent der etwa 5000 bis 6000 Ferienwohnungen auf Norderney betreffen. Die Ursachen für diese hohe Zahl an ungenehmigten Ferienwohnungen liegen unter anderem in der früheren Baupolitik und Wohnungspolitik der SPD selbst. Zwischen 1950 und 2015 stellte sie fast durchgehend den Bürgermeister und war die stärkste Fraktion im Rat. In dieser Zeit galt die Devise „Wohnen ist Wohnen“ – das heißt, eine Wohnung konnte auch als Ferienwohnung genutzt werden, ohne dass dafür eine separate Genehmigung nötig war. Die Folgen dieser Politik sind heute sichtbar: Viele große, gesichtslose Appartementhäuser im sogenannten „Schuhkartonstil“, oft bis zu acht Stockwerke hoch. Sie wurden von auswärtigen Investoren als renditestarke „Betongold“-Objekte errichtet und enthalten zahlreiche

Zweiteigentumswohnungen, die formal als normale Wohnungen genehmigt wurden – nicht als Ferienwohnungen.

Norderney hat sicher noch andere Probleme als die Aufstellung einer Zweckentfremdungssatzung. Was sind aus dem Blickwinkel der FWN wichtige Themen, bei denen der Schuh auf der Insel drücken könnte?

Die zukünftige ärztliche Versorgung mit dem insolventen Krankenhaus und dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), das Dauerthema Bau- und Wohnungspolitik sowie städtebauliche Gestaltung, die Pflege und Weiterentwicklung sowie viel zu geringe politische und auch finanzielle Förderung der allein ehrenamtlich geführten kulturellen Museumslandschaft (Heimathmuseum, Museum Nordseeheilbad Norderney, geplantes Poppe-Folkerts-Museum) als wesentlicher Teil des Kulturtourismus auf Norderney. Die immer weniger kommunalpolitisch sich aktiv engagierende junge Generation für unsere Insel und seinen auch kulturellen Traditionen ist ein Spiegelbild dessen.

Der Rat soll verkleinert werden. Da könnte auch die FWN Sitz oder vielleicht auch Sitze verlieren, möglicherweise aber auch einen dazubekommen. Wie sehen Sie die Perspektiven der

FWN auf Norderney für die kommende Ratsperiode bis 2031? Was erhoffen Sie sich für ein Ergebnis?

Unsere Wahlchancen, mit wieder drei oder gar vier Kandidaten in den Rat gewählt zu werden, schätze ich als ganz gut ein.

Sie haben schon mitgeteilt, dass Sie noch einmal antreten werden. Wie sieht es mit Ihren Parteifreunden aus? Haben Sie sich schon Gedanken über das Gesicht einer FWN-Mannschaft gemacht?

Alles ist in der Schwebe. Wir lassen und nehmen uns die notwendige Zeit.

Im Rat ist die politisch rechts stehende Partei AfD bisher nicht vertreten, aber bei den Bundestagswahlen im Februar konnte sie knapp elf Prozent der Stimmen auf Norderney gewinnen. Sehen Sie die AfD als Konkurrenz oder vielleicht sogar als möglichen Mehrheitsbeschaffer für kommende Projekte?

Ich sehe auf Norderney noch niemand, der für die AfD für den Rat kandidieren will und auch kann. Eine Antwort auf ihre fiktive Frage zur Konkurrenz und Mehrheitsbeschaffung erübrigt sich daher gegenwärtig. Also auch hier: Schauen wir mal, was sich bis zum September 2026 insoweit tut, und dann sehen wir schon.

Sie gehören zu den bekanntesten Gesichtern im Rat und bei den Freien Wählern. Was bleibt nach so vielen Jahren in der Kommunalpolitik eigentlich haften? An welche Momente erinnern Sie sich gern zurück?

Haften bleibt Vieles, auch wenn nicht immer Schönes in einem fast nur noch rein touristisch und konsumorientiert geprägten Ort, wodurch leider fast schon alles von der vormals unsere Insel prägenden ostfriesischen kulturellen Identität verloren gegangen ist. Froh darüber bin ich dennoch, dass wenigstens noch die mit viel ehrenamtlichem Engagement geführten, wenigen Kultur Museen und Einrichtungen auf unserer Insel, das Bademuseum, das Heimathmuseum, die Poppe Folkerts-Stiftung mit dem von ihr seit vielen Jahren geplanten Poppe Folkerts Museum für den hinterlassenen, großen künstlerischen Nachlass des bedeutendsten Sohnes der Insel, des See- und Landschaftsmalers Poppe Folkerts, der Rettungsschuppen und der Museumskreuzer Otto Schülke, als wichtige Bildungseinrichtungen für Norderney die Geschichte von Norderney in seiner eigenen, inseltypischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen, weiterhin wachhalten. Leider werden sie von der Stadt, dem Landkreis und auch dem Land nicht gefördert, wie es deren landesverfassungspflichtige Pflicht wäre. Weiter bin ich froh darüber, dass es der FWN und mir über viele Jahre hinweg gegen alle Widerstände erfolgreich gelungen ist, durchzusetzen, dass auf einer Baubrachfläche des ehemaligen Gartenbaubetriebes Namuth auf Norderney mit der „Gartenstadt“ ein privat durchgeführtes, reines Einheimischen-Wohnprojekt mit 20 Eigentumswohnungen nur für Norderneyer und ihre Familien und ohne jegliche Ferienwohnungen zu feststehenden, bezahlbaren Kaufpreisen in der Nähe der Wohnungsbauerstellungskosten, realisiert werden konnte. jva

Klimawandel trifft Tourismus: Branche unter Druck

IHK Niedersachsen legt Ergebnisse zur Klimafolgenanpassung vor

NORDERNEY Der Klimawandel hat – nicht nur in Niedersachsen – unmittelbare Folgen für die Tourismusbranche. Touristische Betriebe spüren die Auswirkungen bereits heute: Hitzewellen, Starkregen und veränderte Gästewartungen stellen die Branche vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen

für Innovation und Nachhaltigkeit. Das sind die Kernergebnisse einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Niedersachsen unter den Tourismusbetrieben im Land. Gemeinsam mit dem Dehoga-Niedersachsen und der TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) stellte die IHKN die Ergebnisse in der

Landespressekonferenz vor und zeigte auf, wo Politik aber auch Unternehmen jetzt handeln müssen.

So wurden rund 450 Tourismusunternehmen aus Niedersachsen 2025 zum Thema Klimafolgenanpassung im touristischen Betrieb befragt.

Die Ergebnisse: Fast die Hälfte der Betriebe erkennt die

Relevanz des Themas für den eigenen Betrieb. Besonders in Regionen wie den Ostfriesischen Inseln und der Lüneburger Heide ist das Problembewusstsein hoch.

„Die Bereitschaft ist da, aber die Mittel fehlen“, analysiert Monika Scherf, Hauptgeschäftsführerin der IHKN. Fast 80 Prozent der Betriebe sehen

die Kosten als größtes Hindernis, gefolgt von bürokratischen Hürden und fehlendem Know-how.

„Die Zusammenarbeit von TMN, IHKN und Dehoga zeigt, wie wichtig Netzwerke sind, um den Klimawandel gemeinsam anzugehen. Nur wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, kann Klimaanpassung ge-

lingen. Entscheidend ist, dass die Betriebe diesen Weg mitgestalten. Sie sind die Kraft, wenn es darum geht, Maßnahmen in die Praxis zu bringen. Wir als TMN unterstützen diesen Prozess mit Hilfestellungen und möchten noch mehr Betriebe motivieren, sich aktiv einzubringen“, so Meike Zumbrock, Geschäftsführerin der TMN.